

Absender:

Name _____
 Institution _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____

Fax: 030 390473-690

vhw – Bundesverband für
 Wohnen und Stadtentwicklung e. V.
 Zentrale Seminarverwaltung
 Fritschestraße 27/28
 10585 Berlin

TERMIN, ORT, DAUER

NW185284

Montag, 19. Februar 2018

Hotel Essener Hof
 Am Handelshof 5
 45127 Essen
 Telefon: 0201 2425-0

NS180911

Mittwoch, 12. September 2018

Hotel Loccumer Hof
 Kurt-Schumacher-Str. 14/16
 30159 Hannover
 Telefon: 0511 12 64-0

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHREN

335,00 € für Mitglieder des vhw
 395,00 € für Nichtmitglieder

Die Teilnahmegebühren sind nach Erhalt der Rechnung vor Beginn der Veranstaltung ohne Abzug auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE59370501980001209816, BIC: COLSDE33XXX unter Angabe der Rechnungs- und Kundennummer zu zahlen.

In den Teilnahmegebühren sind eine Materialsammlung, das Mittagessen, Getränke/Kaffee/Tee während der Pausen enthalten.

ANMELDUNG / ABMELDUNG

Ihre An- oder Abmeldungen erbitten wir schriftlich per Post, Fax oder E-Mail an den vhw e. V., Zentrale Seminarverwaltung, Fritschestr. 27/28, 10585 Berlin, Fax: 030 390473-690, seminare@vhw.de, oder buchen Sie im Internet unter www.vhw.de.

Senden Sie uns Ihre Anmeldung möglichst unter Benutzung des anhängenden Anmeldeformulars zu. Die Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung mit einer Anreisebeschreibung sowie eine Rechnung. Bei fehlender Abmeldung, Stornierung weniger als 1 Werktag vor Veranstaltungsbeginn oder auch nur zeitweiser Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Bei einer Abmeldung, die nicht wenigstens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn in Schriftform erfolgt, sind 50 % der Teilnahmegebühr zu entrichten. Ein kostenfreier Teilnehmer-tausch ist bis Veranstaltungsbeginn möglich.

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns Programmänderungen, Referenten- oder auch Ortswechsel sowie die Absage von Veranstaltungen vorbehalten müssen. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Absagen oder notwendige Änderungen so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Müssen wir eine Veranstaltung absagen, erstatten wir die bezahlte Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Bonn.



vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.

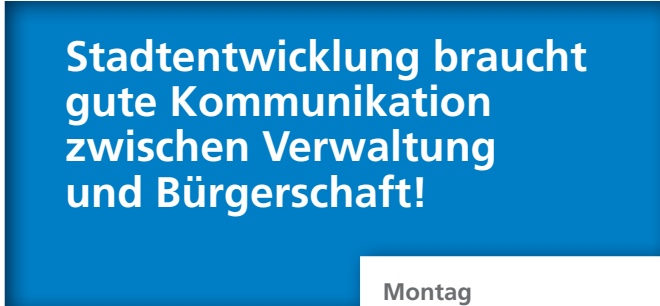
Geschäftsstelle Nordrhein-Westfalen

Hinter Hoben 149 · 53129 Bonn · Telefon: 0228 72599-43
 Fax: 0228 72599-19 · E-Mail: mkep@vhw.de

Geschäftsstelle Region Nord

Sextrostr. 3–5 · 30169 Hannover · Telefon: 0511 984225-14
 Fax: 0511 984225-19 · E-Mail: sjochheim@vhw.de

www.vhw.de



**Montag
 19. Februar 2018
 Essen**

**Mittwoch
 12. September 2018
 Hannover**

**Mit Bürgerinnen und Bürgern
 frühzeitig, zielgerichtet und
 konstruktiv kommunizieren –
 beim Verwaltungshandeln,
 bei der Öffentlichkeitsarbeit,
 bei Partizipationsprozessen etc.**

GUTE GRÜNDE FÜR IHRE TEILNAHME

Stellen Sie sich vor: Die Stadt plant, ein Flüchtlingsheim zu bauen. Das muss schnell geschehen, denn es gibt keine Wohnungen mehr für Flüchtlinge im Ort. Die Verwaltung informiert die lokale Presse. Kaum ist die Nachricht über den Neubau veröffentlicht, hagelt es Beschwerden von Bürgern. Der Beginn einer langen Auseinandersetzung. Hätte man das verhindern können?

Oder: Die Stadt plant, eine marode Straße zu sanieren. Die Anwohner erfahren eher zufällig davon und auch, dass sie die Kosten mittragen müssen. Beschwerden und Bürgerinitiativen sind die Folge, was letztlich alle Beteiligten viel Kraft und zusätzliches Geld kostet. Hätte man das verhindern können? Und wenn ja, wie?

Zwei Beispiele aus der Verwaltungspraxis: Die Stadtverwaltung hat gute Absichten, aber es ist ihr scheinbar nicht gelungen, diese ausreichend nach außen zu tragen. Die Bürger haben stattdessen den Eindruck, dass wieder einmal etwas über ihre Köpfe hinweg entschieden wird. Sie fühlen sich weder frühzeitig und ausreichend informiert, geschweige denn einbezogen. „Aber wir haben doch alle mit Hilfe der lokalen Presse informiert“, heißt es von Seiten der Stadtverwaltung. Am Ende steht dann die vermeintliche Erkenntnis: „Die Bürger meckern sowieso immer. Egal, was wir tun.“

Hier setzt das Seminar an: Sie lernen, vorausschauend, offen und konstruktiv mit Bürgerinnen und Bürgern zu kommunizieren. Anhand von mitgebrachten Beispielen lernen Sie, eigene zielgerichtete Kommunikationskonzepte zu entwickeln und diese vor Ort anzuwenden.

Zudem lernen Sie, wie Sie angemessen und souverän mit Anregungen, Beschwerden und Kritik umgehen. Sie erfahren, wann und wie Bürger sinnvoll in geplante Vorhaben einbezogen werden und wie eine entsprechende gute Kommunikation gestaltet wird, die Akzeptanz schafft. Darüber hinaus lernen Sie, wie Sie eine Informationsveranstaltung für Bürger konzipieren und gestalten.

IHRE REFERENTEN

Anke Bruns

Journalistin / Moderatorin; TV-Sendung „Sprechzeit“ im WDR in der Lokalzeit Köln, kümmert sich dort seit 2001 als Ombudsfrau um Probleme der Zuschauer, oft geht es um Konflikte zwischen Bürgern und Behörden; moderiert häufig Veranstaltungen mit hohem Konfliktpotential – auch im Auftrag von Kommunen.

Dieter Schöffmann

Inhaber von VIS a VIS – Beratung – Konzepte – Projekte | Dieter Schöffmann; seit über 15 Jahren Beratung, Konzept- und Projektentwicklung wirksamer Maßnahmen für Gesellschaft und Bürgerengagement; berät und entwickelt u. a. für Kommunen Konzepte, Strategien und Projekte zum Thema Engagement und Beteiligung von Bürgern (u.a. Wolfsburg, Münster, Köln, Mülheim).

AUF DEM SEMINAR TREFFEN SIE

Kolleginnen und Kollegen aus den Stadtentwicklungsabteilungen, Bauplanungsämtern, Hauptämtern, Ämtern für Soziale Angelegenheiten, Kultur und Umwelt, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von Städten, Kreisen und Gemeinden, Bürgermeister, Kommunalpolitiker sowie aus anderen Abteilungen.

PROGRAMMABLAUF

Stadtentwicklung braucht gute Kommunikation zwischen Verwaltung und Bürgerschaft!

10:00 Uhr Beginn des Seminars

Begrüßung, Einführung, Überblick

- Vorstellungen und Erfahrungen der Teilnehmenden
- Beispiele der Teilnehmenden für gelungene und misslungene Kommunikation

Grundregeln wirksamer Kommunikation

- Von der Information zur Kommunikation zum Dialog
- Zielgruppenverständnis und Zielgruppenorientierung
- Wirksame Gestaltung von Öffentlichkeitsarbeit und geeignete Kommunikationswege
- Was alles – gewollt oder ungewollt – zur Kommunikation(swirkung) im Verwaltungshandeln beiträgt
- Woraus Kommunikationsbarrieren entstehen und wie sie abgebaut werden können

Entwicklung von Kommunikationsstrategien und -maßnahmen

- Exemplarische Entwicklung zielgruppenorientierter Kommunikationsmaßnahmen anhand von Beispielen aus dem Teilnehmerkreis – von alltäglichen Verwaltungsvorhaben bis zu Partizipationsprozessen
- Präsentation
- Konzeptionelle Überlegungen zu alternativen Vorgehensweisen

Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger

- Wie die Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme bewegen, auf die es ankommt?
- Was ist bei der Planung zu berücksichtigen?
- Wie im Vorfeld über die Veranstaltung informieren?
- Wie sieht die praktische Durchführung aus?
- Was geschieht mit den Ergebnissen?

Auswertung und Abschlussreflexion

16:30 Uhr Ende des Seminars

11:30 Uhr Kaffee-/Teepause
13:00 bis 14:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
15:15 Uhr Kaffee-/Teepause

HIERMIT MELDE ICH VERBINDLICH AN

Stadtentwicklung braucht gute Kommunikation zwischen Verwaltung und Bürgerschaft!

- NW185284, Montag, 19. Februar 2018, Essen
 NS180911, Mittwoch, 12. September 2018, Hannover

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Rechnungsadresse

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Oder melden Sie sich per E-Mail an: seminare@vhw.de
Weitere Informationen unter www.vhw.de